



Finden Sie das schön?



Gemeinsam für einen attraktiveren Ortsteil

Bürger- versammlung

**Montag 11. Juni
19⁰⁰ Uhr**

**Bürgerhaus
DER BAHNHOF**

Unser Stadtteil bietet

Apotheke, Architekten, Autohäuser,
Autoreparaturwerkstätten, Bäckereien,
Bahnhof, Bahnhofsgebäude, Bauernhöfe,
Bestattungshaus, Blumengeschäft,
Bürgerhaus mit Bürgertreff, Drogerie,
Elli-, Getränke- u. SB-Markt, Eisdiele,
Ev. u. Kath. Kirchen mit Gemeinden,
Fahrrad-/Reparaturgeschäft, Fahrschule,
Feuerwehr, Friedhofskapelle, Friseure,
Grundschule, Handwerks- u.
Industriebetriebe, Hotel, Imbissstuben,
Industriegebiete, Jugendtreff,
Kindergärten, Kita-Gruppen,
Malergeschäft, Physio-Praxis,
Naherholungsgebiete, Polizeistation, Post-
u. Paketdienste, Restaurants, Schneiderei,
Schnellreinigung, Senioreneinrichtungen,
Sozialeinrichtungen, Sparkasse, Sport- u.
Spielplätze, Sportverein SV Avenwedde,
Tankstelle, Zahnarztpraxis,
Öffentliche Verkehrsanbindung,
Feuerwehr-, Hof- u. Stadtteilstelle,
...

Initiative

Arbeitsgruppe Stadtteilgestaltung Avenwedde-Bahnhof

unterstützt von: DER BAHNHOF e.V.

ag-stadtteilgestaltung-avbhf@web.de

Isselhorster Straße 248 – 33335 Gütersloh –
05241-2115970

Wolfgang Stitz, Jürgen Schmitz,
Dorothee Antony, Günter Strothotte,
Nawal El Shamsy, Edith Enners,
Dieter Schluckebier, u. a.

Schwachstellen, die es zu verbessern gilt

Diese Themen wollen wir anpacken

- Das Ortsbild leidet unter einem fehlenden ORTSKERN. Wo kann ein Platz entstehen, wo man gerne verweilen würde? Wie lassen sich (Park-) Plätze schöner und einladend(er) gestalten? Wo können sich auch Jugendliche treffen – sind die bisherigen Angebote ausreichend?
- Nicht nur das ständig wachsende Industriegebiet auf der anderen Seite der Bahnlinie sorgt für immer mehr DURCHGANGSVERKEHR. Wie kann er eingedämmt werden? Welche Maßnahmen können besonders Kindern und Senioren im Straßenverkehr mehr Sicherheit geben? Können Tempo-30-Zonen entlang der Friedrichsdorfer und Isselhorster Straße zwischen dem Bahnhof und den Kreisverkehren Abhilfe schaffen?
- Seit Anfang des Jahres gibt es keine HAUSARZTPRAXIS mehr. Auch die Hausärzte in den Nachbarorten Avenwedde-Mitte, Isselhorst und Friedrichsdorf sind mehr als ausgelastet – somit bleibt nur der Weg in die Stadt. Aber für immer mehr Senioren und Familien mit Kindern ist dieser Weg sehr beschwerlich und auf Dauer unzumutbar. Wie kann eine ortsnahe ärztliche Versorgung realisiert werden? Was ist kurzfristig möglich und langfristig sinnvoll?
- Das renovierte Bahnhofgebäude mit seinen vielfältigen Angeboten ist ein großer Gewinn für den Ortsteil. Die angrenzende UNTERFÜHRUNG, der EINGANG und die ZUGÄNGE zu den GLEISEN sind dagegen sehr ungepflegt und in einem desolaten Zustand. Der Eigentümer *Deutsche Bahn* zeigt momentan keine Renovierungsbereitschaft – im Gegenteil: Aufgrund angeblich geringer Fahrgastzahlen und häufigem Vandalismus könnte der Haltepunkt geschlossen werden. Dem Planungsausschuss der Stadt Gütersloh ist diese Situation bekannt; es wird nach Möglichkeiten gesucht, den Haltepunkt attraktiver zu gestalten. Wir sollten hier gemeinsam an einem Strang ziehen!
- Vor 8 Jahren hat die Stadtverwaltung zur Verbesserung der Lebensqualität in den Ortsteilen Avenwedde Bürgerversammlungen durchgeführt und Arbeitsgruppen eingerichtet. Ein Planungsbüro hat die Ergebnisse dokumentiert: *Rahmenplanung-Avenwedde-19-07-10.pdf* (www.guetersloh.de). Wer hat sich damals beteiligt und was ist daraus geworden?
- ...

Ihre Meinung und Ihre Vorschläge sind (uns) wichtig